

Kreissenioresplanung für den Main-Tauber-Kreis 2019

Erhebungsbogen für Städte / Gemeinden



Stadt / Gemeinde:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

1. Häusliche Wohn-, Versorgungssituation

Welche Angebote gibt es in Ihrem Stadt-/Gemeindegebiet, die es älteren Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben?

- Beratungsangebot für Wohnraumanpassung
wenn Ja, in welcher Form / welcher Träger oder Anbieter? Ja Nein
- Angebot an barrierefreien Wohnungen
wenn Ja, welche Träger ? Ja Nein
- Angebot an „Betreutem Wohnen“
wenn Ja, welche? Ja Nein
- Angebot an Seniorenwohnanlagen
Wenn Ja welche? Ja Nein
- Angebot an Besuchsdiensten
Wenn Ja, welche? Ja Nein
- Andere:

Werden in Ihrem Stadt-/Gemeindegebiet Maßnahmen zur Entstehung und Verbreitung alternativer Wohnformen für Senioren (Seniorenwohngemeinschaften, barrierefreies Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, etc.) ergriffen oder unterstützt (z.B. durch Fördergelder?) Ja Nein

Bestehen z.B. diesbezüglich Kooperationen? Ja Nein

Wenn Ja, welche?

2. Mitreden und Gestalten

Sind ein Seniorenrat, ein Altenwerk oder ähnliche Akteure (die Senioren betreffend) in Ihrer Gemeinde / Stadt oder den Teilgemeinden aktiv?

Ja Nein

Wenn Ja, welche?

Gibt es in Ihrer Stadt / Gemeinde / den Ortsteilen Treffen und /oder Veranstaltungen für Senioren?

Ja Nein

Wenn Ja, welcher Art?

Wie häufig finden die Angebote statt?

Bitte nennen Sie die Träger der Veranstaltungen:

3. Mobilität

Gibt es in Ihrem Stadt- / Gemeindegebiet, einschließlich der Teilorte gesonderte Angebote zur Verbesserung der Mobilität von Senioren. z.B. Ruf-Taxi, Stadtbus, Niederflurbusse, organisierte Fahrgemeinschaften?

Ja Nein

Wenn Ja, welche Angebote?

In welcher Form sind die Angebote jeweils zugänglich (z.B. Buchung übers Internet/ telefonisch, etc..).

Beschreiben Sie bitte jeweils das Einzugsgebiet:

Beschreiben Sie bitte jeweils die Taktung:

Sind die öffentlichen Gebäude in Ihrer Gemeinde / Stadt / Insbesondere auch in den Teilorten barrierefrei zugänglich?

Ja Nein Teils

Wenn Nein / Teils, welche nicht?

Planen Sie aktuell (weitere) Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität / der Erreichbarkeit von öffentlichen Gebäuden?
Wenn Ja, welche Maßnahmen sind geplant?

Ja Nein

Bis wann wird die Umsetzung abgeschlossen sein?

Versorgung (unter Berücksichtigung einer meist eingeschränkten Mobilität bei Senioren)

Gibt es in Ihrem Stadt-, Gemeindegebiet, insbesondere auch in kleineren Ortsteilen, wohngebietsnahe Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Banken, alternativ Lieferdienste von Lebensmittelgeschäften, Apotheken oder Getränkeläden, „rollende“ Bäcker Metzger...?

Ja, in allen Ortsteilen Nein Teils

Wenn Nein / Teils: in welchen Ortsteilen nicht?

Sind Einkaufszentren, die sich am Stadt-, Ortsrand befinden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen?

Ja Nein Teils

Haben Sie größere Probleme eventuelle Versorgungslücken in Ihrem Stadt-, Gemeindegebiet, insbesondere auch in kleineren Ortsteilen zu schließen?

Ja Nein

Wenn Ja, mit welchen Schwierigkeiten sind Sie vordergründig konfrontiert?

Sehen Sie Quartiersarbeit als eine Möglichkeit, die Lebenssituation für Senioren zu verbessern?

Ja Nein

Wenn Ja, haben Sie bereits konkrete Pläne?

Ja Nein

Wenn Ja, in welcher Form?

4. Ehrenamtliches Engagement

In welchen Bereichen gibt es in Ihrer Gemeinde die Möglichkeit für Senioren sich ehrenamtlich zu engagieren?

In welchen Bereichen gibt es in Ihrer Gemeinde / Stadt / den Teilgemeinden die Möglichkeit für Senioren auf ehrenamtliche (Hilfs-) Angebote zurückgreifen zu können? (z.B. Nachbarschaftshilfen, Hospizgruppen...) Bitte kurze Nennung der Angebote:

Besteht in Ihrer Gemeinde / Stadt mit Teilgemeinden Interesse, eine Nachbarschaftshilfe / ein Angebot für haushaltsnahe Dienstleistungen aufzubauen (falls noch nicht vorhanden)?

Ja Nein

Wenn Ja, gibt es bereits konkrete Pläne zur Umsetzung?

Ja Nein

Gibt es in Ihrer Gemeinde / Stadt / den Teilgemeinden z.B. eine Ehrenamtsbörse?

Ja Nein

Wenn Ja, nennen Sie bitte die Kontaktdaten:

Haben Sie Anregungen, was in Bezug auf die Angebots-, Netzwerksstruktur im Kreisgebiet sinnvoll und wünschenswert wäre?

Bitte legen Sie zu o.g. Angeboten vorhandene Flyer bei.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.